

Bitte helfen SIE, damit wir helfen können!

Mit Ihrer Spende, die steuerlich absetzbar ist, kann unsere **Hospizarbeit** wesentlich gefördert werden.

Wir sind 24 Stunden erreichbar.

Kontoinhaber: Kanzler von Pfau'sche Stiftung
Bank: Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE94 3506 0190 1551 8370 99
Verw.-Zweck: Hospizdienst Köthen

Springstraße 28, 06366 Köthen
Telefon: 03496 - 4154240 und 0151 - 17605937
E-Mail: hospizdienst-koethen@kanzlerstiftung.de
Kordinatorin: Christiane Patzer



www.kanzlerstiftung.de



KANZLER VON
PFAU'SCHE STIFTUNG
diakonisch seit 1867



Christiane Patzer,
Kordinatorin Hospiz- und Palliativdienst

ambulanter
Hospizdienst
Köthen
und Umgebung

In Geborgenheit
selbstbestimmt leben

Wir sind für Sie da.



KANZLER VON
PFAU'SCHE STIFTUNG
diakonisch seit 1867

Bitte helfen SIE, damit wir helfen können!

Mit Ihrer Spende, die steuerlich absetzbar ist, kann unsere **Hospizarbeit** wesentlich gefördert werden.

Wir sind 24 Stunden erreichbar.

Kontoinhaber: Kanzler von Pfausche Stiftung
Bank: Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE94 3506 0190 1551 8370 99
Verw.-Zweck: Hospizdienst Köthen

Springstraße 28, 06366 Köthen
Telefon: 03496 - 4154240 und 0151 - 17605937
E-Mail: hospizdienst-koethen@kanzlerstiftung.de
Kordinatorin: Christiane Patzer



www.kanzlerstiftung.de



KANZLER VON
PFAU'SCHE STIFTUNG
diakonisch seit 1867



Christiane Patzer,
Kordinatorin Hospiz- und Palliativdienst

ambulanter
Hospizdienst
Köthen
und Umgebung

Hoffnung
Offenheit
Sicherheit
Persönlichkeit
Identität
Zuwendung

In Geborgenheit
selbstbestimmt leben

Wir sind für Sie da.

Hospizdienst
Köthen



KANZLER VON
PFAU'SCHE STIFTUNG
diakonisch seit 1867

Beratung zur Hospiz- und Palliativ-Care-Arbeit

Ambulante Begleitung Schwerkranker, Sterbender und ihrer Angehörigen

Wir setzen uns dafür ein, dass in der letzten Lebensphase nicht Ängste, Schmerzen und Einsamkeit überwiegen. Uns ist es wichtig, ein würdiges und selbstbestimmtes Leben, sinnerfüllte Gespräche, fürsorgliche Zuwendung und Begleitung in den Vordergrund zu stellen.

Niemand soll allein gelassen werden:

Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen schenken schwerkranken Menschen, ihren Angehörigen und Freunden Zeit und begleiten sie zu Hause, im Krankenhaus und im Heim.

Die Begleitung ist unabhängig von Alter, Herkunft, Konfession, Weltanschauung und sozialer Stellung.

Unsere Arbeit ist ein Angebot zur Ergänzung von Pflege und Behandlung.



Wir sind für Sie da: bei Trauer und Verlust

Die zunehmende Schnelllebigkeit des Alltags geht über die Trauer hinweg – doch Trauer braucht Zeit. Wir schenken den Betroffenen Zeit und bewahren die Trauerkultur.

Unsere Angebote:

- Trauerberatung im Einzelgespräch
- Trauerbegegnung/Trauercafé in der Gruppe

